

Produkteigenschaften



Gebindegrößen: 5 kg / 25 kg

¹ Datenblatt auf Anfrage

Produktbeschreibung

■ **Hoch kunststoffvergütetes Material (Spachtelgips) gemäß DIN EN 13963 / Typ 4B**
Produktvorteile

- **Sehr gutes Haftvermögen**
- **Äußerst geringes Einfallverhalten**
- **Sehr hohe Fugenfestigkeiten (ohne bzw. mit Rigips Glasfaser- oder Papierbewehrungsstreifen bzw. Rigidur Gitterbewehrungsstreifen)**
- **Bestens geeignet zum Füllen von Filigran-Deckenfugen¹**
- **Verarbeitungszeit: mind. 40 Minuten**
- **Sehr geschmeidig zu verarbeiten**
- **Sehr gut schleifbar**
- **Bereits ab mind. +5 °C (dauerhafte Platten- und Raumtemperatur) einsetzbar!**
- **Materialverbrauch: Fuge = ca. 300 g/m²
Fläche = ca. 900 g/m² (pro mm Schichtdicke)**

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Untergrundbeschaffenheit

Sauber, fest, trocken, frost- und staubfrei.

Anrühren des Materials

- Gefäße, Werkzeuge und Wasser müssen sauber sein!
- Keine Zusätze oder warmes Wasser verwenden!
- Pulver langsam einstreuen, bis Inseln entstehen. 3 Minuten sumpfen lassen.
- Zu klumpenfreier Masse anrühren, kein Pulver nachstreuen, Wasser kann zugegeben werden.
- Mischungsverhältnis: 5 kg VARIO Fugenspachtel auf ca. 2,5 l Wasser.

Lagerung

- Trocken und frostfrei lagern!
- Das Material behält 12 Monate seine hervorragenden Eigenschaften!
- Angebrochene Packungen gut verschließen und innerhalb von drei Monaten aufbrauchen!

Zu beachten

- Geräte und Werkzeuge reinigen.
- Bereits versteifendes Material nicht mehr verarbeiten oder durch Wasserbeigabe verlängern (Gefahr von Fugenrissen).
- Für die Oberflächenbeschichtung nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwenden!
- Kleber und Oberflächenbeschichtung auf Eignung prüfen.
- Für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.
Für weitere Informationen: Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten (2002)“, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz.
- Verpackung erst nach vollständiger Entleerung der Wiederverwertung zuführen! (Interseroh Recycling: 25096)

Erst nach Fertigstellung der gesamten Konstruktion sind die Fugen der Decklagen zu verspachteln!



VARIO Fugenspachtel

Die universelle Lösung

© Saint-Gobain Rigips GmbH 2007
2. Auflage, September 2007

Alle Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen, es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet.

Die in diesem Produktblatt genannten Produkte, Zubehöre und Werkzeuge sind Rigips-Produkte. Alle gemachten Angaben gelten nur für unsere deutschen Produkte. Die Angaben beziehen sich auf Gipsplatten, die der DIN EN 520 in Verbindung mit DIN 18180 entsprechen. Die Definitionen Q1 bis Q4 sind dem Merkblatt 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten, Darmstadt, entnommen. Bitte beachten Sie unsere technische Dokumentation und das Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten, Darmstadt, insbesondere zum Thema Fugen und Anschlüsse.

Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Druckschrift vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zugrunde liegen. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter www.rigips.de/download/AGB.pdf. Bitte beachten Sie für die jeweiligen Trockenbaukonstruktionen unsere Verarbeitungsrichtlinien unter www.rigips.de.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Alle Rechte vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Saint-Gobain Rigips GmbH

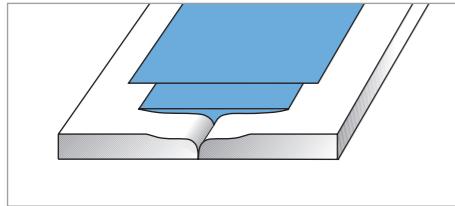
Saint-Gobain Rigips GmbH
Schanzenstraße 84
D-40549 Düsseldorf
Telefon +49 (0)211 5503-0
Telefax +49 (0)211 5503-208
info@rigips.de
www.rigips.de

Weitere Informationen:
Kundenservicezentrum
Feldhauser Straße 261
D-45896 Gelsenkirchen
Serviceline +49 (0)1805 345670*
Servicefax +49 (0)1805 335670*

* 14 Ct./Min. im deutschen Festnetz der T-Com

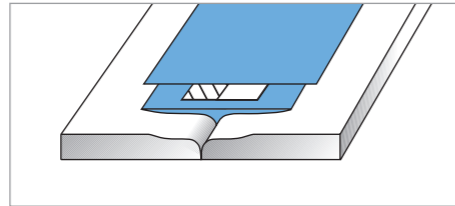
Qualitätsstufen Q1 bis Q2*

VARIO-Plattenlängskante (HRAK)



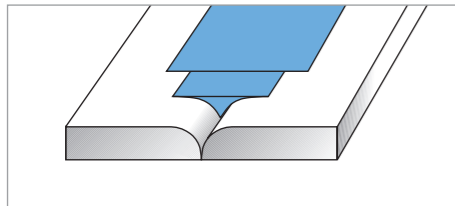
Q1: Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Befestigungsmittel überspachteln.

VARIO-Plattenlängskante (HRAK)



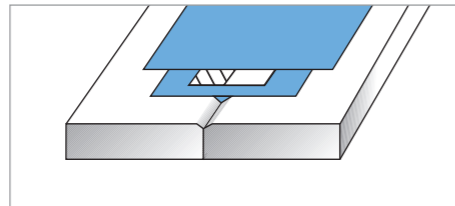
Q1: Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Rigips Glasfaser- oder Papierbewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten. Befestigungsmittel überspachteln.

Rigicell Plattenlängskante (HRK)



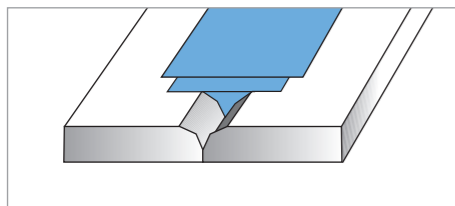
Q1: Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Befestigungsmittel überspachteln.

Scharfe Kante (SK)



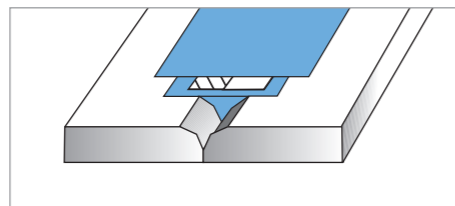
Q1: Ca. 1 mm dicke Spachtelschicht auftragen. Rigips Glasfaser- oder Papierbewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten. Befestigungsmittel überspachteln.

VARIO-Schnittkante



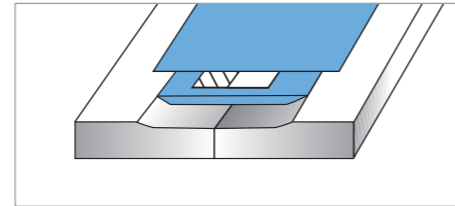
Q1: VARIO-Schnittkante mit leicht feuchtem Pinsel säubern, Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Befestigungsmittel überspachteln.

VARIO-Schnittkante



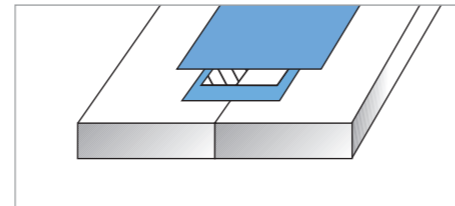
Q1: VARIO-Schnittkante mit leicht feuchtem Pinsel säubern, Fuge füllen, dann ca. 1 mm dicke Spachtelschicht auftragen, Rigips Glasfaser- oder Papierbewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten. Befestigungsmittel überspachteln.

Abgeflachte Plattenlängskante (AK** oder B1)



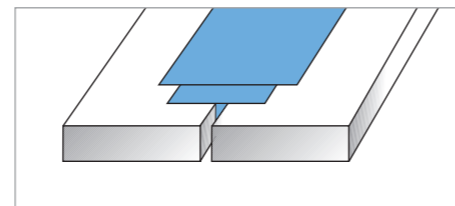
Q1: Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Rigips Glasfaser- oder Papierbewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten. Befestigungsmittel überspachteln.

Ridurit- oder Riflex-Plattenkante (SK)



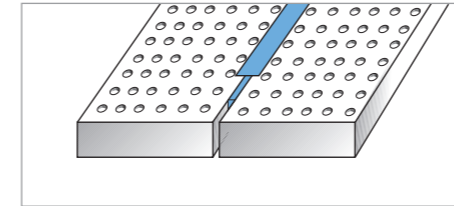
Q1: Ca. 1 mm dicke Spachtelschicht auftragen. Rigips Glasfaser- oder Papierbewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten. Befestigungsmittel überspachteln.

Rigidur SK




Q1: Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Befestigungsmittel überspachteln.


Rigiton Spachtelfuge




Q1: Verarbeitung mit Rigips Spachtelfugen-Set. Schnittkanten mit Rikombi Sperre neutral vorbehandeln. Fuge vollständig füllen. Befestigungsmittel überspachteln.

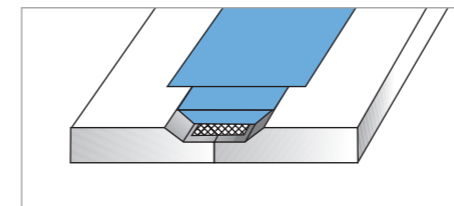
Q2: Nach Verfestigungsbeginn, aber vor Aushärtung des VARIO Fugenspachtels, überstehendes Material vorsichtig abstoßen. Kontrolliert nachspachteln. Eindringen von Material in Lochreihe vermeiden, ggf. leicht ablösbares Malerband über Lochreihen kleben.

 Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen

 Rigips Papierbewehrungsstreifen

 Rigidur Gitterbewehrungsstreifen

Rigidur AK



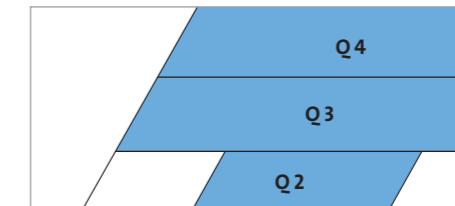
Q1: Rigidur Gitterbewehrungsstreifen auf staubfreie Rigidur AK-Plattenfuge aufkleben. Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Befestigungsmittel überspachteln.

Verarbeitungshinweise für die Qualitätsstufe Q2 für alle Fugen (außer Rigiton Spachtelfuge)

- Eventuelle Rückstände der Verspachtelung **Q1** nach dem Abbinden abstoßen. Nach dem Erhärten, Fugen und Befestigungsmittel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche nachspachteln. Nach Durchtrocknung ggf. schleifen.

Qualitätsstufen Q3 bis Q4*

Verarbeitungshinweise für die Qualitätsstufen Q3 und Q4* (außer Rigiton Spachtelfuge)



- Eventuelle Spachtelrückstände der Verspachtelung **Q2** abstoßen oder abschleifen.
- Flächenspachtelung **Q3** oder **Q4** nach Durchtrocknung der Verspachtelung **Q2** in einem Arbeitsgang auftragen. Nach Durchtrocknung ggf. Fläche schleifen.

Systemvorteil des VARIO-Systems

- Das VARIO-System von Rigips benötigt keinen Bewehrungsstreifen. Daher ist die Verspachtelung der Fuge planeben zur Plattenoberfläche möglich und bildet somit die bestmögliche Voraussetzung für die Flächenspachtelung in **Q3** oder **Q4**.

* Die einzelnen Schichten stehen für **Q1** bis **Q4** und symbolisieren die Eignung. Verarbeitet wird von der Oberfläche **Q2** direkt in **Q3** oder **Q4**.

** Auch für Rigiton-Lochplatten mit der Kantenausbildung 4 AK bestens geeignet!